

**Ergebnisprotokoll Runder Tisch zur Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz mit ExpertInnen**  
12.10.2016 13.00 – 17:00 Uhr Caritas Zentrum Dachau

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Frau Kurzlechner (LK Dachau), Frau Broda (Alzheimer Gesellschaft München e.V.)

Protokoll: Frau Broda

---

**Themen:**

**Top 1 Begrüßung durch Christa Kurzlechner (Landratsamt Dachau)**

**Top 2 Caritas Zentrum stellt seine Einrichtung vor**

**Top 3 Aktionswoche „Demenz und Leben“- Nachklang**

**Top 4 Bayerischer Demenzsurvey - Bericht vom Empfang**

**Top 5 Handlungskonzept Demenz für den Landkreis Dachau**

**Top 7 Infos und NEWS**

**Top 6 Demenz Partner Initiative bundesweit und international**

**Ausblick und nächster Termin**

---

**Top 1 Begrüßung durch Christa Kurzlechner (Landratsamt Dachau)**

Herzlichen Dank an die Caritas für die freundliche Beherbergung und Bewirtung zum Runden Tisch !

**Top 2 Caritas Zentrum stellt die Einrichtung vor**

- Frau Kira Rabl, begrüßt und bedankt sich, dass der 4. Runde Tisch im Haus der Caritas stattfindet; kurzer Rückblick auf die Woche der Demenz aus ihrer Sicht (gute Zusammenarbeit, gesellschaftliche Anerkennung für das Thema Demenz, politische Unterstützung).

Caritas-Zentrum Dachau wird vorgestellt von der Kreisgeschäftsführerin Heidi Schaitl

- Im Caritas Zentrum Dachau sind folgende Teilbereiche unter einem Dach:
  - o Ambulanter Pflegedienst
  - o Koordinationsstelle Seniorendienste
  - o Gerontopsychiatrische Fachberatungsstelle
  - o Fachstelle für pflegende Angehörige
  - o Soziale Beratung Senioren
  - o Treffpunkt 50+
  - o Seniorenwohnanlage Vierkirchen
  - o Vermittlung und Begleitung von DemenzbegleiterInnen

## Fachstelle für pflegende Angehörige wird von Frau Madlen Hardtke vorgestellt

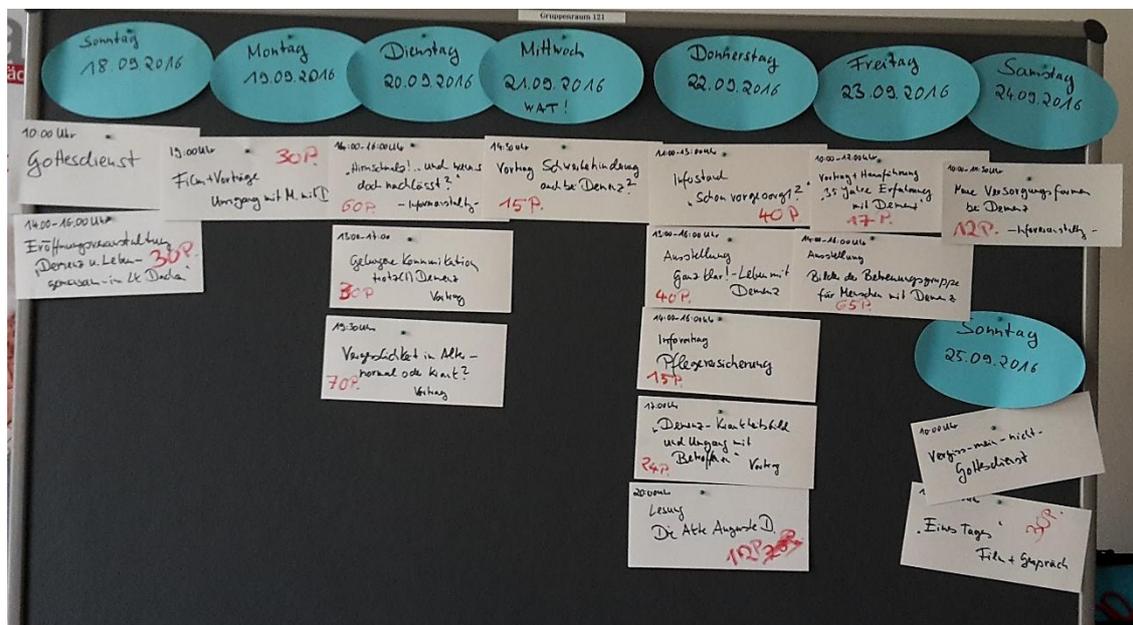
- Seit 1993 vom ZBFS gefördert, berät trägerunabhängig über alle Angebote im Landkreis
- Nicht ausschließlich Thematik Demenz, Schwerpunkte in der Beratung sind: Informationsweitergabe bezüglich Hilfsnetzwerk, Umgang, Unterstützung bzw. Begleitung um Hilfsangebote zu nutzen, Ziel ist der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes
- Die Möglichkeit von Hausbesuchen besteht
- Angehörigengruppe freitags 14:00 – 15:30 Uhr monatlich, parallel Betreuungsgruppe mit Kunsttherapeutischen Schwerpunkt
- 12 geschulte Helfer im Demenzhelferkreis
- Kurs für pflegende Angehörige

## Soziale Beratung für Senioren wird von Frau Beate Deuter vorgestellt

- Für Menschen ab 50 Jahren
- Beratung für Menschen mit allgemeinen Beratungsbedarf große Themenspektrum
- Begleitet auch Klienten längerfristig
- Es steht keine Erkrankung im Vordergrund, sondern z.B. finanzielle Sorgen
- Gute Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe

### Top 3 Aktionswoche - Nachklang

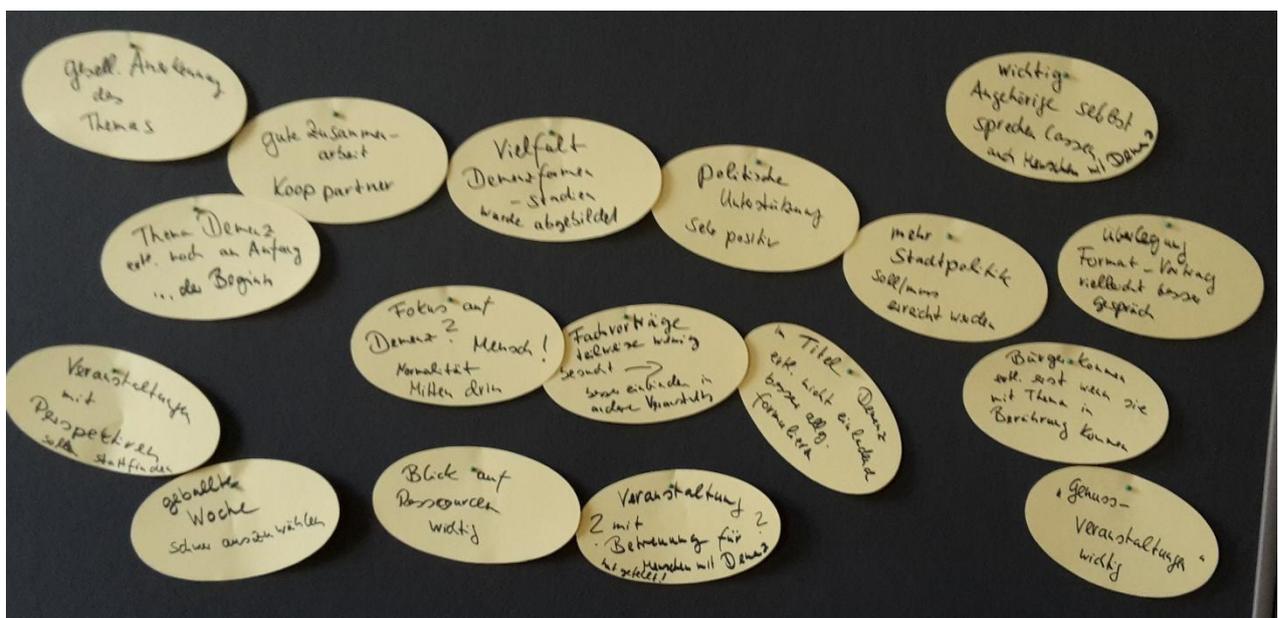
- Dank an alle Kooperationspartner
- Ziel war Bürgernähe, Sichtbarkeit des Themas Lokale Allianz praktisch umsetzen, Netzwerk verbessern
- Veranstaltungen im Überblick und Teilnehmerzahl:



### Rückmeldungen der Teilnehmer:

- Fachvorträge weniger besucht -> Idee diese vielleicht in eine andere Veranstaltung einzubinden
- Veranstaltungen besser besucht, bei denen das Wort Demenz nicht im Titel war

- Wenige Vertreter der Politik
- Menschen beschäftigen sich erst mit dem Thema Demenz, wenn es sie direkt in der Familie betrifft
- Weniger Vorträge, z.B. beim Thema Pflegeversicherung sollte viel Raum für praktische Erfahrungen/ Gespräche geben
- Sehr gelungene Gemeinschaft der Fachleute, viele besuchten mehrere Veranstaltungen
- „Genussveranstaltungen /kulturelle Angebote“ sind wichtig
- Es hat gefehlt, was Demenz im Einzelschicksal für die Familie bedeutet, aber auch Themen wie Normalität und Lebensqualität
- Vielzahl der Veranstaltungen macht Auswahl schwer
- Frage bleibt auch wie kann man in Kleinräumigen Gebieten etwas tun? In Dörfern gibt es wenig bis kein Angebot, vielleicht müssen dort Angehörige besser eingebunden werden? -> Vernetzung derer wäre wichtig, auch im Sinne der demografischen Entwicklung
- Es wurden wenig Flyer bei den Veranstaltungen mitgenommen
- Die Woche muss mit Demenz überschrieben sein, sonst würde man das Thema bagatellisieren
- Ziel muss sein den Bürgern deutlich zu machen wo sind Anlaufstellen welche Leistungen bekommen sie
- Es sollten bei den Veranstaltungen auch Perspektiven gezeigt werden, wie man damit leben kann
- Demenz ist nur eine Erkrankung, es gibt eine Vielzahl anderer gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- Unklar beliebt, ob eine organisierte Betreuungsmöglichkeit für Menschen mit Demenz Auswirkung auf die Teilnahme von Angehörigen gehabt hätte
- Momentan gibt es 2100 Menschen mit Demenz im LK
- Wichtig bleibt der Blick auf quartiersbezogenen Veranstaltungen



#### **Top 4 Bayerischer Demenzsurvey**

- Bisher wurden 47 Angehörige befragt, nicht ganz einfach Teilnehmer zu finden, da die Befragung sehr umfangreich ist und wenige Angehörige die Kriterien der Studie erfüllen, folgende Ergebnisse:
- Es wurde festgestellt, dass im LK die Diagnosen zu einem sehr späten Zeitpunkt gestellt werden
- Wichtig bleibt die Ärzte mit anzusprechen um der beschriebenen Thematik zu begegnen
- Die Angehörigen wünschen sich mehr Fahrdienste um die Mobilität zu steigern.
- Viele Angehörige sind Erwerbstätig oder mussten wegen der Pflege ihre Erwerbstätigkeit aufgeben, viele Angehörige auch selbst in einem hohen Lebensalter

#### **Top 5 Handlungskonzept Demenz für den Landkreis Dachau**

- In Arbeit, die Ergebnisse des Demenz Surveys sollen einarbeitet werden
- Es fehlt noch der Dialog mit den Ärzten und Berufsbetreuern
- In der nächsten Sitzung Ende Januar wird der Erst Entwurf präsentiert und es gibt Raum für Diskussion und Anregungen
- Im Sommer 2017 soll das Papier in den Kreistag
- Es bleibt ein offenes Papier und in erster Linie ist der Fokus Praxisorientierung

#### **Top 6 Demenz Partner Initiative**

- Bundesgesundheitsminister Gröhe und Bundesfamilienministerin Schwesig haben gemeinsam mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft die Initiative "Demenz Partner" gestartet. Diese soll sehr niederschwellig die Bevölkerung auf das Thema Demenz und die davon Betroffenen lenken. (Details zur Kampagne unter [www.demenz-partner.de](http://www.demenz-partner.de) der ausgeteilten Broschüre und der beigefügten PDF).
- Jede interessierte Einrichtung kann sich über die Website registrieren lassen und auch die mindestens 90-minütigen Schulungen für „Jedermann“ anbieten. Hierzu gibt es Präsentationen und Begleitmaterialien, es können aber auch eigene Präsentationen verwendet werden.
- Als Demenz-Partner-Organisation kann man auch eigene Veranstaltungen auf der Website veröffentlichen.
- Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ist Projektträger, Ansprechpartner ist Frau Saskia Weiß, die sehr offen für Rückmeldungen zur Kampagne ist.

#### **Top 7 Infos und NEWS**

- Neue Tagespflege in Markt Indersdorf NOAH mit 20 Plätzen, Flyer kommen demnächst
- Internetseite vom LRA wird überarbeitet, Senioren und Pflege zuerst, bürgerfreundlicher und übersichtlicher, das Thema Demenz erscheint deutlicher, siehe [www.landratsamt-dachau.de/Soziales,Jugend,Gesundheit.aspx](http://www.landratsamt-dachau.de/Soziales,Jugend,Gesundheit.aspx)
- Neue Flyer der Seniorenfachberatung im LRA, für Vorsorgevollmacht sowie für Demenzcafe
- Veranstaltung von Wohlbedacht heute Abend, Theaterstück
- Neue Wohnberatungsstelle ab 1.11.2016 vom VdK
- Am 24.10.2016 feiert die Caritas 70 Jahre im Landkreis Dachau
- Im Herbst Ausstellung des Hospizvereins „Gemeinsam Gehen“, sehenswert

- Vom Bayerischen Gesundheitsministerium läuft derzeit ein Kampagne zum Thema Depression „Bitte stör mich“  
<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/psychische-gesundheit/depression/>

### **Sollen die Mitglieder des Runden Tisches sich gegenseitig Infos schicken ?**

Diskussion über Sinn und evtl. Mailflut.

Vereinbarung:

- Testphase bis zum nächsten Treffen,
- Jeder geht sparsam und verantwortlich damit um
- Kriterien fürs Interesse:
  - o neue Angebote eines Mitglieds im Bereich Demenz
  - o Gruppenangebote oder Vorträge, die als Multiplikator weitergegeben werden können.
- Herr Pabst schlägt vor, diese Infomails im Betreff zu kennzeichnen mit **#Info# .....**, dann besteht die Möglichkeit, sie in Outlook beim eigenen Mailverkehr automatisch in einen eigenen Ordner aufzunehmen. Sie sind dann außerdem optisch getrennt von den Mails vom Landratsamt

**Ausblick:**

**Nächster Runder Tisch: am Mittwoch, den 25. Januar im Landratsamt, hauptsächlich zum Thema Handlungskonzept.** Eine aktuelle Version wird spätestens zwei Wochen vor dem Termin zugesandt.

Weitere Zusendung: Dokumentation zur Aktionswoche sowie der Link zum Film über die Aktionswoche